

BEBAUUNGSPLAN PULVERTURM

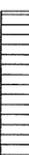
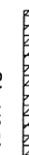
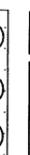
An der Zuggerbergstrasse Nr. 4 - 16

BAUDEPARTEMENT
ZUG
S t a d t

PLAN NR: 7046	ERSETZT PLAN NR: 4460
DATUM: 03 APRIL 2001, 19. NOV. 2001, 26. SEPTEMBER 2002	
VOM STADTRAT ZUR VORPRÜFUNG EINGEREICHT AM: 10. APRIL 2001	
VON DER KANTONALEN BAUDIREKTION VORGEPRÜFT AM: 14. AUGUST 2001	
GGR - VORLAGE NR: 1634	VOM STADTRAT GENEHMIGT AM: 18. DEZEMBER 2001
VOM: 12. MÄRZ 2002	
1. PUBLIKATION IM AMTSBLATT	1. ÖFFENTLICHE AUFLAGE AUF DEM BAUDEPARTEMENT
NR: 14 UND 15	VOM: 08. APRIL 2002
VOM: 05. APRIL UND 12 APRIL 2002	BIS: 07. MAI 2002
ZIFFER: 2072 UND 2192	
VOM GROSSEN GEMEINDERAT BESCHLOSSEN AM:	
DER PRÄSIDENT:	DER STADTSCHREIBER:
2. PUBLIKATION IM AMTSBLATT	2. ÖFFENTLICHE AUFLAGE AUF DEM BAUDEPARTEMENT
NR:	VOM:
VOM:	BIS:
ZIFFER:	
VOM REGIERUNGSRAT GENEHMIGT AM:	

ZIELE DES BEBAUUNGSPLANES

WEITERFÜHREN DER BESTEHENDEN BEBAUUNGSSTRUKTUR
ERHALT UND ERGÄNZUNG DER ORTSSTYPISCHEN UMGEBUNGSGESTALTUNG

	BEBAUUNGSPLANGEBIET
	NEUE BAULINIE ZU GENEHMIGEN
	BESTEHENDE BAULINIE AUFZUBEHEBEN
	NEUE STRASSENLINE ZU GENEHMIGEN
	BAUTEN DREIGESCHOSSIG, FLACHDACH, OK DACHRAND 447,80
	BAUTEN WIE BESTEHEND
	ERWEITERUNGSMÖGLICHKEIT FÜR DAS UNTERGESCHOSS
	BAUTEN MIT DACHNEIGUNG CA. 35°
	DACHFLÄCHE OHNE DACHAUFBAUTEN UND EINSCHNITTE (AUSGENOMMEN OCHSENLAUFE)
	TRAUFHÖHE
	GARTEN UND GRÜNLÄNDEN, BÄUME ANORDNUNG SCHEMATISCH
	AUSSENRAUMGESTALTUNG AUF PROJEKTEBENE UNTER GEMÄHRLEISTUNG DER ZU- UND WEGFAHRT FÜR ZUGERBERGSTRASSE 12, 14 UND 16
	EIN- UND AUSFAHRT
	DIE ERSCHLIESSUNG DER GS NR. 1374 WIRD AUF EINE EINFARTSBERECHTIGUNG FÜR ALLE LIEGENSCHAFTEN NÖRDLICH DES ROSENHOFES UND DES ROSENHOFES SELBER BESCHRÄNKT. DIE ERSCHLIESSUNG ALLFÄLLIGER ZUSÄTZLICHER NEUBAUTEN SÜDLICH DES BESTEHENDEN GEBÄUDES MÜSSEN AB DER HOFSTRASSE ERFOLGEN.

DIE MAXIMALE ANRECHENBARE GESCHOSSFLÄCHE AUF DEN BEIDEN PARZELLEN GS. NR. 1372 + 1373 BETRÄGT ZUSAMMEN 1200 M² ZUZUGLICH FEUERWEHRDEPOT.

DER BEBAUUNGSPLAN LIEGT IM BEREICH DER ALTSTADTZONE UND DER ORTSBILDSCHUTZZONE
SOWEIT DIESER BEBAUUNGSPLAN KEINE ABWEICHENDEN BESTIMMUNGEN ENTHÄLT, GILT DIE BAUORDNUNG, DER STADTRAT KANN KLEINE ABWEICHUNGEN BEWILLIGEN. BEI ÄNDERUNGEN DES ZONENPLANES UND/ODER DER BAUORDNUNG IST DER BEBAUUNGSPLAN ZU ÜBERPRÜFEN.
DER STADTRAT KANN IM RAHMEN DES AUSNAHMEPARAGRAPHEN DER BAUORDNUNG KLEINERE ABWEICHUNGEN VORSEHEN.

INFORMATIONSGEHALT

RRB 9.9.1995 GENEHMIGTE BAULINIE